



Mit ihrem hohen Gewicht eignet sich die HAG-Lokomotive Nr. 1101 für schwere Direktzüge im Inlands- und für Expresszüge im internationalen Verkehr.

Die 1101 von HAG

Beim Besuch eines Spielzeugladens fiel der Blick von Michel Pousaz auf ein Tinplate-Modell in Spur 0: die grün lackierte HAG-Lokomotive Nr. 1101 mit der Achsanordnung 2-B-1 oder 2/5. Die Betrachtung im Detail ergab, dass sie noch in gutem Zustand zu sein schien. Angesichts des Preises zögerte er nicht, die Lok zu kaufen.

Das hohe Gewicht dieser Lokomotive (Gehäuse aus Spritzguss) und das Volumen des Fahrmotors bedeuten eine hohe Leistung. Dies macht sie vor allem für schwere Direktzüge im Inlandsverkehr und Expresszüge im internationalen Verkehr oder für lange Gütertransitzüge geeignet. Die 314 L von Buco, die eine geringere Leistung als die 1101 von HAG aufweist, eignet sich bes-

ser für die Führung eines mittलगrossen Personen- oder Güterzuges. Die 1101 ist dafür ausgelegt, einen Zug mit dem tragenden Drehgestell an der Spitze zu ziehen.

Da es sich um ein relativ seltenes Modell handelt, hat Michel Pousaz das allgemeine Erscheinungsbild kaum verändert, sowohl in Bezug auf die Ästhetik als auch in Bezug auf die verwendeten Farben: Grau für das Dach, SBB-Grün für den Wagenkasten, Rot für die beiden Dachleitungen, Schwarz für die Schienenräumer und erneut Rot für die Antriebs- und Stützräder. Indessen wurden einige Verbesserungen an der Maschine vorgenommen: Das Dach wurde neu bemalt, denn die ursprüngliche Farbe war ziemlich verblasst und zerkratzt, und die beiden Dachleitungen wurden ebenfalls

neu lackiert. Der Kasten erhielt einige kleine Ausbesserungen in SBB-Grün, und zwar durch Mischen von normalem Grün mit Schwarz. Um eine gute Harmonie mit der Buco-Lok 314 L zu erreichen, erhielt die 1101 von HAG als Ersatz für die ursprünglichen «Spielzeug»-Stromabnehmer ein neues Paar funktionaler Buco-Stromabnehmer von Peter Wülser aus Wollhusen. Zu den Stromabnehmern ist anzumerken, dass einige HAG-Modelle 1101 und 11852 zu dieser Zeit bereits mit den berühmten und wunderschönen Buco-Stromabnehmern ausgestattet waren. Die leider völlig unrealistischen originalen Schienenräumer wurden durch neue, selbst Entworfenen ersetzt, die anschliessend hellgrau bemalt wurden und die mit denen der Buco-Lokomotive